

Erwiderung.

[33149.]

Den Gesamttinhalt der Kühn'schen Erklärung in Nr. 204 d. Bl. übergehe ich, unter Bezugnahme meiner in Nr. 186 gegebenen Erwiderung auf die Engelmann'sche Erklärung, mit Stillschweigen. Jedem Leser werden sofort die Gründe, welche sowohl Herrn Reinhold Kühn, wie auch Herrn Julius Engelmann zu ihren kühnen Herzensergüssen bewogen, klar sein. Das Urtheil hierüber gebe ich, wie bereits gesagt, dem verehrl. deutschen Buchhandel anheim.

Um nun infolge der angeblichen 10-jährigen nachsichtigen Behandlung seitens des Herrn Reinhold Kühn gegen denselben wieder Rücksicht zu üben, fühle ich mich veranlaßt, den Inhalt seines Briefes ab London, den 2. Juli 1872, bei Uebersendung meiner Zeugnisse, sowie letztere selbst folgen zu lassen.

Herr Kühn schreibt selbst und wörtlich:

Lieber Lorentz!

Ich habe Ihnen ein Attest über 9 $\frac{3}{4}$ und 1 do. über $\frac{1}{4}$ Jahr der bessern Form für Sie wegen ausgestellt. — Erstes folgt anbei, das 2. nehmen Sie wohl gelegentlich aus dem Geschäft in Empfang und stempeln sich's mit dem alten und resp. neuen Blaustempel! — *Kann ich Ihnen einst mit Rath oder That dienen, so soll es sehr gern geschehen. — Ich bleibe Ihnen doch gewogen, wenn ich auch hier in London nicht viel Zeit zu brieflichen Mittheilungen habe; Sie müßten wissen, dass ich so schnell die Couleur nicht wechsle etc. etc. Adieu!*

Ihr Ihnen wohlgeneigter
London, den 2. Juli 1872.

R. Kühn.

Zeugniss.

Dem Herrn Oscar Lorentz aus Friesack, Sohn des Kaufmanns Lorentz daseibst, bestätige ich hierdurch, dass derselbe vom 1. Juli 1862 bis 1. Juli 1864 den Buchhandel ordnungsmässig bei mir erlernt und bis Juli 1866 ferner als Gehilfe bei mir gearbeitet hat. — Von dieser letzteren Zeit ab, bis heute, war Herr Lorentz mein erster Gehilfe und Geschäftsführer. *In dieser langen Zeit von 9 $\frac{3}{4}$ Jahren bin ich mit seinen Leistungen sehr zufrieden gewesen, er hat überall meine Interessen lebhaft wahrgenommen und jede ihm übertragene Arbeit willig und mit Verständniss ausgeführt. An seiner Ehrlichkeit und Treue habe ich nie den geringsten Makel gefunden. — Geschäftliche Veränderungen sind die Veranlassung zu dem von ihm gewünschten Austritt aus meinem Geschäft.*

Ich wünsche Herrn Lorentz von ganzem Herzen Glück und Segen für die Zukunft und werde ihm auch in der Ferne gern ein theilnehmender Freund bleiben.

Berlin, den 30. März 1872.

Reinhold Kühn,
Buchhändler.

Zeugniss.

Herrn Oscar Lorentz aus Friesack bestätigen wir, dass derselbe auf unsern Wunsch noch ferner vom 1. April bis 30. Juni 1872 in unserem Geschäft als erster

Gehilfe thätig gewesen ist, und dass er, wie früher, seine Stellung mit *besonderem Fleiss, Treue und Umsicht* ausgefüllt hat. — Für sein ferneres Wohlergehen folgen ihm unsere besten Glückwünsche.

Berlin, den 30. Juni 1872.

Reinhold Kühn & Engelmann.

Die Originale vorstehend abgedruckter Schriftstücke bin ich auf Wunsch gern bereit vorzulegen.

Berlin, den 30. August 1873.

Oscar Lorentz,

Sortiments-Buchhandlung.

Specialität: Haus-, Forst- und Landwirthschaft, Gartenbau und Naturwissenschaft.

Der Wiener Antiquar.

[33150.]

Folgende neuere Verzeichnisse unsers antiqu. Lagers stehen auf Verlangen noch gratis zu Diensten:

1. Theologie.
2. Französische Belletristik.
3. Engl., italien. u. spanische Belletristik.
4. Militärwissenschaft.
5. Haus- u. Landwirthschaft, mit Jagd- u. Forstwesen, Thierheilkunde, etc.
6. Varia. Bücher zu Preisen von 1 bis 2 fl.
7. Oesterreich-Ungarn. 80 Octavseiten.
8. Handelswissenschaft. National-Oekonomie, Bank- u. Börsenwesen, etc.
9. Curiosa; zur Culturgeschichte. Spiele, Amours, Mystik, etc. 128 Octavseiten.
10. Bauwissenschaft u. Technologie.
11. Mathematik u. Astronomie.
12. Rechts- u. Staatswissenschaft.
13. Galanterien, Memoiren u. Schriften für u. wider die Frauen.
14. Freimaurerei, Jesuitismus, etc.
15. Theoretische u. praktische Musik.
16. Naturwissenschaftliche, medicinische u. landwirthschaftl. Curiosa; Bäder, Jagd, etc.
17. Numismatik, Geneal., Heraldik, Diplomatie, Kriegswesen, Kunstgeschichte, Geräth- u. Costümwesen, Ornamentik, Perspective, Schreibkunst, Stenographie, etc.
18. Kataloge gemischten Inhalts, von Nr. 300—316. incl.

Wir liefern franco Leipzig mit 15 % Rabatt gegen baar! Um lebhaftere Verwendung bittend, zeichnen ergebenst

Bermann & Altmann in Wien.

[33151.] Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle meine

Buchdruckerei

zur gefälligen Beachtung. Dieselbe, mit reichhaltigen und neuesten Schriften versehen, übernimmt den Druck von größeren Verlagswerken und liefert dieselben in sauberster und feinsten Ausstattung in kürzester Zeit.

Hamburg.

J. F. Richter

(Platzfirma: H. G. Voigt's Buchdruckerei).

[33152.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Deutsche Jugend.

Illustrirte Monatshefte.

Herausgegeben von

Julius Lohmeyer und Oscar Pleisch.

Durch ihre Verbreitung in den besten Kreisen sind Inserate gewiß von gutem Erfolg und dürften um so mehr wirken, als nur ein Theil des Umschlages für solche verwendet wird.

Das erste Heft des dritten Bandes, welches Ende September c. erscheint, wird in größerer Auflage gedruckt und bitte ich, gef. Aufträge baldmöglichst einzusenden.

Ich berechne die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 4 Ngr. netto.

Leipzig.

Alphons Dürr.

Atelier für photograph. Pressendruck

[33153.]

von

Römmler & Jonas,

Neue Gasse 28 a, Dresden.

Prämiirt durch die Verdienstmedaille der Wiener Welt-Ausstellung.

Wir liefern nach eingesandten Originalen: Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, Photographie, Negativ u. c., gedruckte unveränderliche Photographien, in jeder Größe und beliebiger Auflage.

Proben gratis, aber unfrankirt.
Leistungsfähigste Anstalt. — 14 Preisen in Thätigkeit.

Buchdruckerei-Verkauf.

[33154.]

Eine vor kurzem ganz neu und ganz complet eingerichtete Buchdruckerei, mit König & Bauer'scher Schnellpresse, eiserner Hand- und Blättpresse, Satinirmaschine, 67 Ctrn. meist neuer Brot- und Titelschriften, großen und kleinen Schriftkästen, Regalen, Brettern, Winkelhafen u. s. w., ist unter günstigen Bedingungen und sehr billig zu verkaufen. Eine günstigere Gelegenheit für Buchdrucker, welche sich selbstständig machen wollen, dürfte sich so leicht nicht wieder finden. Alles Nähere bei Bär & Hermann in Leipzig.

Vortheilhafter Verkauf.

[33155.]

Zwei gangbare, für den Colportagevertrieb wohl geeignete populärwissenschaftliche, gut illustrierte Artikel sind, da sie nicht in den sonst einheitlichen Verlag des betr. Verlegers passen, in Verlagsrecht, Vorräthen und Stereotypplatten billig und unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reflectenten wollen ihre Adressen sub L. S. # 4. poste restante Leipzig franco einsenden.

[33156.] Ich beehre mich hiermit den Herren Verlegern meine mit bedeutenden Arbeitskräften versehene Colorix-Anstalt angelegentlichst zu empfehlen. Ich arbeite gut und billig. Die Herren Winkelmann & Söhne in Berlin erklärten sich bereit, bei gef. Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Cottbus, im September 1873.

E. Winde,
Colorix-Anstalt.